

Gemeindebrief

April / Mai 2022

Evangelisch-Lutherische
Stephanuskirche und
Thomaskirche in Nürnberg

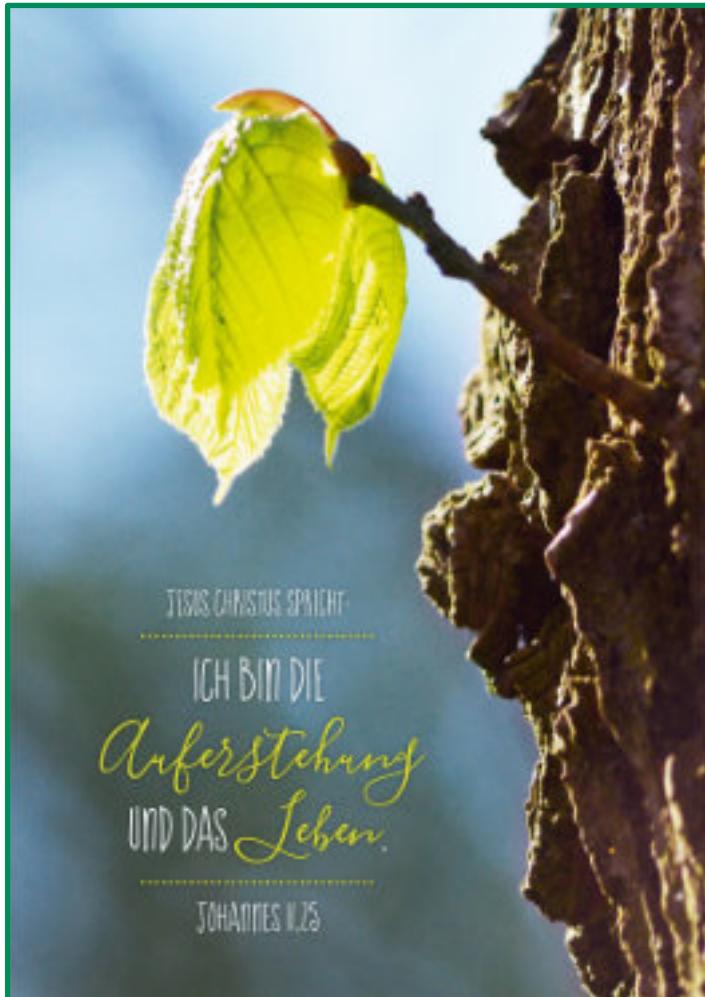
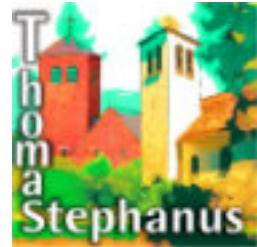


Bild mit Spruch von N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

über die vielen, durchgehend positiven Rückmeldungen zum neuen Erscheinungsbild unseres Gemeindebriefs haben wir uns sehr gefreut!

Beim Durchblättern dieser Ausgabe wird Ihnen wieder ein Hauch frischen Windes entgegenkommen, sowohl was das Layout angeht, als auch bezüglich dessen, was sich in unseren beiden Gemeinden gerade entwickelt.

Angesichts der allgemeinen Öffnungen gibt es auch für uns neue Chancen in der Gemeindefarbeit.

Bleiben Sie neugierig und behalten Sie die Angebote unserer beiden Kirchen und Gemeinden im Blick!

Wir wünschen Ihnen in ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Das Redaktionsteam

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter
und Pfarrerin Dr. Judith Böttcher



Inhalt

3	Angedacht
4	Aktuell
10	Kindergarten
11	Für Kinder
14	Senioren
16	Ökumene
18	Gott befohlen
19	Innehalten
20	Aus dem KV
21	Gesund bleiben
22	Mitmachen
24	Adressen
25	Für Sie da

Angedacht

Der Jesuitenpriester Anthony de Mello schrieb einmal (siehe auch Evangelisches Gesangbuch, S. 221):

„Das Leben ist tatsächlich voller Wunder. Mehr noch: es ist wunderbar, und jeder, der es nicht länger als selbstverständlich hinnimmt, wird das sofort bestätigen.“

Kinder während eines Frühlingsspaziergangs sind wunderbare Lehrmeister darin, uns das Staunen wieder beizubringen. Sie lassen uns die Wunder dieser Welt mit neuen Augen schauen.

Ostern ist das Fest des Staunens. Es lässt erahnen: In der Mitte der Nacht beginnt der neue Tag, aus totem Holz wächst neues Leben, im Ende ist der Anfang beschlossen. Das Leben bricht sich Bahn. So ist es den Frauen am Grab Jesu ergangen. Sie sind aufgebrochen und haben das Erlebte weitererzählt – staunend und beseelt von einem Geist, der sie ihre Traurigkeit und Müdigkeit vergessen und



sie neu hoffen ließ. Bis heute erzählen wir uns zu Ostern vom Neubeginn mitten in der dunkelsten Nacht, vom Wunder der Auferstehung, vom Sieg des Lebens über den Tod. Und so wünsche ich uns zum Osterfest 2022 die Fähigkeit zu staunen, uns mitreißen und begeistern zu lassen. Auf dass wir wieder neu Hoffnung schöpfen und leben lernen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Lieben,

Ihre Pfarrerin der Thomaskirche
Judith Lena Böttcher



Aktuell



Hier seid ihr als Familie willkommen und zwar genauso wie ihr seid: Laut, fröhlich, frech und kunterbunt.

Speziell für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren mit ihrer Familie (auch mit jüngeren Geschwistern) ist dieses Konzept gedacht:

Für den Opa, der mit seiner Enkelin kommt, für den Paten mit seinem Patenkind, aber auch für Mama und Papa, Regenbogenfamilien, Kleinstfamilien, Patchworkfamilien – Familie in allen Gestalten eben. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist keine Voraussetzung.

Im Mittelpunkt stehen für uns Gastfreundschaft und generationenübergreifende Gemeinschaft.

Wir befassen uns einen Vormittag (ca. 2,5 Stunden lang) mit einem Thema, leben Gemeinschaft, lernen andere Familien kennen, essen und feiern zusammen und suchen miteinander danach, wie der Glaube unser Leben tragen kann.

Eine Kirche Kunterbunt läuft so ab:

- **Willkommenszeit** (ca. 15 Min.): Ihr bekommt ein Namensschild, könnt snacken, kurz ins Gespräch kommen
- **Kreativstationen** (ca. 45-60 Min.): Wir experimentieren, spielen, stellen uns sportlichen Herausforderungen, sind kreativ um ein Thema des Glaubens zu erleben.
- **Feierzeit** (ca. 15 Min.): Singen mit einer Musik-Combo, Beten und nochmalige Beschäftigung mit den Kreativstationen, eine biblische Geschichte hören.
- **Essenszeit:** Ihr seid zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Wenn ihr mehr erfahren wollt, nutzt den QR-Code, um einen Film dazu anzusehen. Kommen und Gehen ist jederzeit erlaubt und möglich.



Habt ihr Lust bekommen? Dann seid ihr uns herzlich willkommen!

Oder habt ihr sogar Lust, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten? Einige helfende Hände / Köpfe wären noch hilfreich für unser Team. Wenn ihr es euch vorstellen könnt, meldet euch doch via WhatsApp oder Telefon.

Der erste Termin steht: 15. Mai, 11 – ca. 13.30 Uhr, Stephanuskirche & Gemeindehaus Gebersdorf im Neumühlweg 20.

Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Euer Kikubu-Team aus Thomas und Stephanus

Kontakt: Pfarrerin Juliane Jung, ☎ 0175 – 22 46 468



Hallo, darf ich mich mal vorstellen?

Ich tauche immer wieder auf der Kinderseite auf, die von den Kleinreuther Mädels gestaltet wird.

Es wird jetzt mal Zeit, dass ich mich vorstelle:

Ich bin der „Kleinreuther-Thomi“ – eine Handpuppe, die als „Wiedererkennungswert“ der Kleinreuther Kindergruppe funktionieren soll. Mein Name wurde mir als Ableitung von der Thomaskirche in Großreuth gegeben. Ihr könnt mich auch gerne persönlich kennenlernen, zum Beispiel bei verschiedenen Bastelaktionen, beim Kleinreuther Puppentheater usw. – da bin ich immer mit dabei.

Wenn ihr noch Fragen, Anregungen, Vorstellungen, Wünsche habt, was wir in der nächsten Zeit eventuell machen könnten oder sollen, dann schreibt mir einfach. Ich freu mich auf Eure E-Mails!

Und wenn ihr genau schaut könnt ihr mich in diesem Heft nochmal finden. ☺

EUER THOMI aus Kleinreuth – Bleibt gesund!

✉ thomi-thomaskirche@gmx.de

Gottesdienst mit dem Landesverband Niere Bayern e.V.

Am Sonntag, 8. Mai 2022, feiern wir um 10.15 Uhr in der Thomaskirche einen besonderen Gottesdienst. Mitgestaltet wird er vom Landesverband Niere Bayern e.V. (Regionalgruppe Mittelfranken).

Der stellvertretende Vorsitzende, Thomas Ganzer, setzt sich schon lange dafür ein, dass die schwierigen Themen Nierenkrank, Organspende und Nierentransplan-

tation stärker in der Gesellschaft wahrgenommen werden. Auch als Kirche wollen wir einen Beitrag dazu leisten und uns im Gottesdienst Fragen nach Geschöpflichkeit, Krankheit und Heilung stellen.

Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein und freuen uns auf die Mitwirkung des Landesverbands Niere Bayern e.V.

Kontakt: Pfarramt Thomaskirche

Gottesdienst BEWEGT

– so oder ähnlich könnte ein neuer regelmäßiger Sonntagsgottesdienst heißen, der selbst lebendig und beweglich ist ... und dann hoffentlich auch die, die ihn mitfeiern, innerlich und äußerlich bewegt.

Die beiden Kirchenvorstände der Stephanus- und der Thomasgemeinde haben beschlossen, dass es einen solchen Gottesdienst geben soll. Inmitten der brennenden Themen und Fragen unserer Zeit soll er Menschen von 14 bis 99 Jahre helfen, die kostbaren, alten Schätze unseres christlichen Glaubens auf neuen Wegen entdecken und heben zu können.

Vielleicht könnte es schon im Herbst damit losgehen, wenn sich genügend Menschen finden, die dabei mitmachen, ob nur ein- bis zweimal im Jahr oder regelmäßig, und die ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Vorlieben zum Ganzen beitragen:

- Wer Lust hat, in einem Gestaltungsteam inhaltlich an einem Thema zu arbeiten und dieses kreativ umzusetzen – mit Heiterem und Nachdenklichem, mit Texten, Gebeten, kurzen Anspielzügen, etc.

- Wer in einem Musikteam gerne neuere christliche Lieder mit Instrument begleitet oder ins Mikrofon singt.
- Wer in einem Technik-Team für guten Ton, gutes Licht und gutes Bild sorgen möchte.
- Wer mit graphischen und / oder IT-Fähigkeiten gerne ansprechende Einladungen gestaltet.
- Wer gerne für Getränke und kleine Snacks im Anschluss an den Gottesdienst sorgen möchte.

Alle Interessierten laden wir herzlich ein zu einem ersten Treffen zur näheren Vorstellung der Konzeption und zum Sammeln weiterer Ideen am Montag, 16. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche, Winterstr. 20.

Wer vorher schon Fragen hat, wende sich bitte an Pfarrer Matthias Jung.

Kontakt: Matthias Jung

© 0175 – 22 46 468

✉ matthias.jung@elkb.de

Himmelfahrtsgottesdienst auf der „Leitzmann-Wiese“

Am 26. Mai um 10.30 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auch dieses Jahr auf der schönen „Leitzmann-Wiese“ in der Altenberger Straße 10, Nürnberg Kleinreuth, statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Himmelfahrt Jesu unter dem weiten Himmelszelt zu bedenken und freuen uns,

wenn Sie Lust haben, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Familie Leitzmann, die „Kleinreuther“, röm.-kath. Kirche St. Bonifaz, röm.-kath. Kirche Heilig Kreuz, ev.-luth. Thomaskirche und ev.-luth. Stephanuskirche



Jubelkonfirmation 2022

Alle Jubiläum Feiernden laden wir ganz herzlich zur Jubelkonfirmation 2022 ein. In der Stephanuskirche und in der Thomaskirche findet sie jeweils am Sonntag, den 29. Mai um 10.15 Uhr statt.

Folgende Jahrgänge feiern diesmal ihr Jubiläum:

- 1997 Silberne Konfirmation – nach 25 Jahren
- 1972 Goldene Konfirmation – nach 50 Jahren
- 1962 Diamantene Konfirmation – nach 60 Jahren
- 1957 Eiserne Konfirmation – nach 65 Jahren
- 1952 Gnadenkonfirmation – nach 70 Jahren
- 1947 Kronjuwelenkonfirmation – nach 75 Jahren
- 1942 Eichenkonfirmation – nach 80 Jahren

Auch wenn Sie nicht in der Stephanuskirche oder der Thomaskirche konfirmiert wurden, aber hier leben und mit uns feiern möchten, sind Sie ganz herzlich mit eingeladen. Bitte melden Sie sich in jedem Fall im jeweiligen Pfarramt an.

Nun noch eine Bitte:

Sollten Ihnen Adressen von Mitkonfirmanden oder Mitkonfirmandinnen bekannt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen, damit wir sie ebenfalls einladen können. Wir können nur die Personen persönlich einladen, deren Anschrift wir auch kennen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter – Stephanuskirche

Pfarrerin Dr. Judith Böttcher – Thomaskirche



Kontakt:

Für die Stephanuskirche

④ 0911 – 67 36 70

✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de

Für die Thomaskirche

④ 0911 – 61 35 62

✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de

Werte schaffen, Chancen geben! Chancen für junge Menschen

Wie soll unser Zusammenleben in Zukunft sein? Zwei Drittel der Bürgerinnen und Bürger wünschen sich laut Umfragen weniger Egoismus und soziale Ungerechtigkeit, dafür mehr Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wollen wir nicht alle in einer solidarischen und gerechten Welt leben?

Für Kinder, die in schwierigen und teils schwer belastenden Verhältnissen aufwachsen, bleiben ebenfalls viele Wünsche unerfüllt.

- Teils erleben sie bereits in jungen Jahren Gewalt innerhalb der Familie.
- Sind auf sich alleine gestellt, weil die Eltern mit Zusatzschichten versuchen die Familie über Wasser zu halten.
- Fühlen sich hilflos oder ausgeschlossen, weil Geld für das Nötigste fehlt.

Erfahrungen, die ein ganzes Leben prägen. Die Mitarbeitenden unseres Arbeitsbereichs „**Chancen für junge Menschen**“ sind genau für diese Kinder da. „In der Spiel- und Lernstube Lobsinger leben wir gemeinsam die Werte für ein gutes Miteinander. Die Kinder lernen z.B. füreinander da zu sein oder was es heißt, einander zu vertrauen“ so die Leiterin, Leonie Lawen. „Wir glauben an jedes Kind, das zu uns kommt. Wir begegnen ihm mit **Wertschätzung, Zutrauen und Geborgenheit.**“

Wollen auch Sie mehr Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft leben? Dann unterstützen Sie unsere Arbeit mit den Kindern.

Ihre Spende macht den Unterschied – herzlichen Dank dafür!

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte am Karfreitag, 15. April 2022 bestimmt.

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN:

DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Chancen für junge
Menschen



Kindergarten

Lieber Leserinnen und Leser,
im letzten Gemeindebrief Februar / März 2022 konnten Sie lesen, dass der Evangelische Kindergarten Regenbogen am Projekt „Ökokids“ vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern teilnimmt.

Die Kinder sollen durch das Projekt an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt herangeführt werden. Dabei steht den Erzieherinnen und Erziehern eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Wahl, wie sie die Aktivitäten für das Projekt ausgestalten und dazu passende Ausflüge organisieren. Ob die Vermittlung des verantwortungsvollen Umgangs mithilfe eines Spiels, einer Bastelaktivität oder auf eine ganz andere Art und Weise vermittelt wird, ist hierbei den Erzieherinnen und Erziehern frei überlassen.



Am schnellsten lernen die Kinder jedoch das Bewusstsein für Natur und Umwelt durch Ausflüge. Hierbei erfahren sie hautnah wie verschiedene Pflanzen riechen und wie verschiedene Tiere z.B. Vögel klingen, aber auch wie der Stadtteil aufgebaut ist, was es überall zu entdecken gibt.

Ein Spaziergang durch Gebersdorf bietet hierbei ein besonders großes pädagogisches Potenzial. Die Gruppe kann beispielsweise die Veränderungen beobachten, wie sie aktuell beim Umspannwerk vor sich gehen.

Es gibt bestimmt noch mehr zahlreiche Möglichkeiten, den Stadtteil kennenzulernen und zu erleben! Daher die Frage an Sie: Was ist sehenswert in unserem Stadtteil Gebersdorf?

Schreiben Sie uns eine E-Mail – Das Kindergartenteam freut sich auf die Ideen und wer weiß, vielleicht sehen Sie uns dann einmal an Ihrem vorgeschlagenen sehenswerten Ort in Gebersdorf.

Michael Weck
Kindergartenleitung



✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de

Für Kinder

Kinderferienprogramm Pfingsten 2022

Jeden Tag etwas Neues erleben?

Ein spannendes Thema, welches dich die ganze Woche begleitet?

Dann bist du bei unserem Kinderferienprogramm genau richtig!

Hier kannst du nicht nur neue Freunde finden, sondern auch coole Spiele spielen, singen, basteln, malen und Geschichten hören.

Wir bieten dir ein abwechslungsreiches, interessantes und lustiges Programm, welches keine Wünsche offen lässt!

Nach dem Anmeldeschluss bekommst du eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen!



Zeitraum: 7. – 10. Juni 2022,

jeweils 8 – 17.30 Uhr

Kosten: 40,- Euro

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a

Anmeldeschluss:

Freitag, 13. Mai 2022

Anmeldezahl:

mind. 12, max. 25 Kinder

Leistungen:

täglich ein warmes Mittagessen, Getränke, Programm & evtl. Eintritte, Bastelmaterialien, Leitung & pädagogische Betreuung

Anmeldung:

Stephanuskirche Nürnberg-Gebersdorf

Neumühlweg 20a, 90449 Nürnberg

© 67 36 70, Fax: 67 36 71

✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de

Für Kinder

Habt ihr schon mal einen traurigen Hahn gesehen? Nein, bestimmt nicht. Wir auch nicht...

Aber vor ganz, ganz langer Zeit gab es einen wunderschönen, starken Hahn. Leider war er an einem Tag ganz, ganz traurig. Es konnte ihn niemand trösten. Könnt ihr Euch vielleicht vorstellen, warum dieser Hahn so traurig war?

Dieser Hahn, von dem wir euch heute erzählen wollen, konnte in dieser Nacht nicht schlafen. Mit einem unruhigen Herzen ging er im Hühnerstall umher. Sein Weib und die sechs Küken schließen ganz friedlich. Ganz leise schlich er sich aus dem Hühnerstall und schlenderte durch den Hof. Er merkte, dass die Menschen sich im Hof sehr seltsam verhielten. Seltsam, dass sie nicht schliefen. Der Hahn setzte sich in die Nähe des Lagerfeuers auf eine Stange und starrte ins Feuer. Bis plötzlich mehrere Soldaten in den Hof einmarschierten. Unter ihnen war ein übel zugerichteter Mann.

„Das muss ein neuer Gefangener sein? Der arme Mann...“, dachte sich der Hahn.

So schnell wie die Soldaten kamen, so verschwanden sie auch im Gebäude. Kaum waren sie mit dem Gefangenen im Gebäude verschwunden tauchte ein anderer Mann am Eisentor auf und spähte in den Hof hinein. Obwohl er große Angst hatte fasste er den letzten Mut und ging auf das Lagerfeuer zu. Er ver-



DER TRAURIGE HAHN

suchte so gelassen zu wirken, wie es nur ging. Keiner durfte seine Angst in seinem Gesicht entdecken, sonst würde auch er festgenommen werden, so wie dieser eine Mann.

Dieser ängstliche Mann hieß Petrus. Er war ein Jünger Jesu.

Petrus setzte sich ans Lagerfeuer und wärmte seine Hände.

Plötzlich trat eine Magd zu ihm und fragte: „Warst du nicht auch mit diesem Mann, Jesus aus Galiläa?“

Petrus lief der kalte Schweiß über den Rücken: „Nein, du irrst dich!“

Später sah ihn eine andere und sie sagte zu den anderen Leuten: „Dieser Mann war auch mit dem Gefangenen unterwegs.“

Petrus bekam immer mehr Angst und leugnete erneut.

Nach einer Weile traten einige Menschen zu ihm, die dort in seiner Nähe standen und sprachen zu Petrus: „Wahrhaftig, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich!“

Panik überfiel Petrus. Was sollte er nur tun? Was ist, wenn sie ihn jetzt festnehmen? Petrus hatte Angst. Die Soldaten würden auch ihn schlagen und sich über ihn lustig machen, wie sie es zuvor an Jesus getan haben.

Da fing Petrus an, sich zu verfluchen und zu schwören: „Ich kenne den Menschen Jesus nicht!“

Für Kinder

Der Hahn, der das Geschehene von seinem Sitzplatz beobachtete, wurde durch Petrus' Worte ganz traurig. Denn er hatte schon einmal von diesem Jesus gehört. Er soll der Sohn Gottes sein.

Wenn Hähne weinen dürften, so hätte er es in diesem Augenblick getan. Aber Hähne sind stolz, stark und schön. Sie dürfen nicht als weiche Jammerlappen dastehen. Um seine

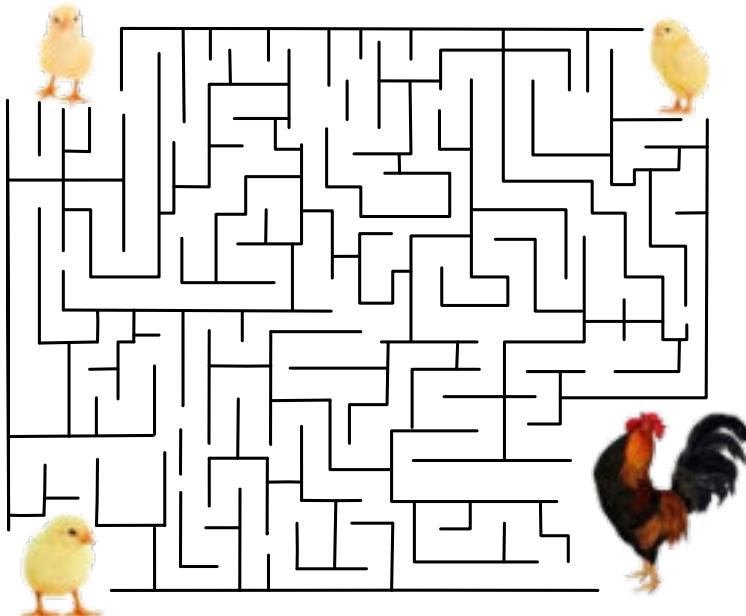
Traurigkeit nicht zu verbergen, spannte er seine Muskeln an und schrie so kräftig er konnte in die dunkle Nacht.

Und das **drei Mal**. Auf einmal fielen Petrus Jesu Worte ein: „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“

Petrus verließ den Hof und weinte ganz bitterlich...

Quelle: www.christkids.de

*Und hier haben wir wieder ein kleines „Oster-Rätsel“ für euch:
Finden die Küken den richtigen Weg zu ihrem großen, schönen „Papa-Hahn“?*



Wir wünschen euch von Herzen ein gesegnetes Osterfest und wir hoffen, ihr hattet wieder ein wenig Spaß mit unserer Kinderseite.

Noch eine kleine Erinnerung: Habt ihr schon fleißig einen Anhänger für den tollen Osterstrauch in der Kirche gebastelt? Ihr habt immer noch die Möglichkeit, eure Basteleien im Pfarramt der Thomaskirche abzugeben.

Eure Birgit & Christina



Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis St. Lioba und Thomas

Marrakesch – ein Märchen aus 1001 Nacht

Am Mittwoch, den 13. April zeigt uns Frau Mauser ihre Reiseerlebnisse in Marrakesch, einer mittelalterlichen Stadt im Königreich Marokko. In einer Bildershow sehen wir maurische Kunst, orientalischen Zauber und die Welt der Berber im hohen Atlas.

Wenn die Coronalage es erlaubt, treffen wir uns um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche und genießen diese virtuelle Reise mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

90 Jahre Thomaskirche

Kirchengeschichte fand Frau Sofie Osterkamp schon als Jugendliche ziemlich spannend:

„Wie ist es, wenn ich unser 90jähriges Kirchenjubiläum näher betrachte? – erstaunlich – informativ – spannend – überraschend –. Wie hat alles vor über 100 Jahren angefangen? Welche Höhen und Tiefen waren zu überwinden? Einige



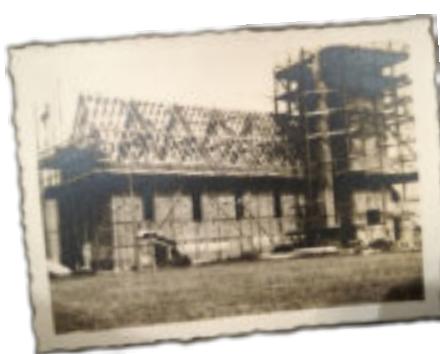
Thomaskirche 1931

Namen und Ereignisse weckten in mir viele Erinnerungen. Erich Schmid hat mir geholfen mit ausgewählten Fotos und Graphiken die Präsentation zu beleben.“

Sind sie neugierig geworden? Dann laden wir sie am Mittwoch, den 11. Mai um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus Großreuth ein. Vorher stärken wir uns mit Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Erich Schmid, Sofie Osterkamp, Viera Kralovicova und Gudrun Nürnberger



Seniorenkreis Stephanuskirche

Abendmahlsfeier

Traditionell findet wieder eine Abendmahlsfeier für unsere Senioren statt.

Wann: Am Gründonnerstag, den 14. April um 14 Uhr

Wo: In der Stephanuskirche

Im Gedächtnis an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern feiern wir das Abendmahl mit Einzelkelchen und gutem Hygienekonzept.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Stadtrundgang durch Nürnberg

Frau Esther Guckenberger nimmt uns mit auf einen etwa einstündigen Spaziergang zu den schönsten Ecken in der Nürnberger Altstadt.

Wann: Donnerstag, den 19. Mai

Abfahrt in Gebersdorf: 14.14 Uhr Bushaltestelle Hoheneckerweg

Treffpunkt: 15 Uhr an der Frauenkirche (Hauptmarkt)

Da wir im Anschluss noch einen Cafébesuch (3G) planen, bitten wir Sie um telefonische Anmeldung im Pfarramt. Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Ihr Seniorenkreisteam der Stephanuskirche mit Pfarrerin Edelmann-Richter

Kontakt: Pfarramt Stephanuskirche, ☎ 67 36 70



Ökumene

Fair gehandelte Waren...

können Sie in unserem Schalomladen im Gemeindehaus während der Bürozeiten des Pfarramts oder immer nach dem Gottesdienst einkaufen.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zertifizierte Kleinbauern in den Herstellerregionen.

Regelmäßige Spenden an Bedürftige in unserer eigenen Region gehören auch dazu.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, zum Einkauf im Großhandel mitzufahren, Gutes für unseren kleinen Laden auszuwählen und in unserer Gemeinde anzubieten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Kontakt: Pfarramt Stephanuskirche





Meine Empfehlung: Kaffee aus der „Orgánico“-Familie

Der Fair Trade Kaffee wird sorgfältig von Kleinbauern angebaut, im GEPA-Kaffeelabor, als auch unabhängig geprüft und schonend langzeitgeröstet. Diese Kaffees überzeugen immer wieder, u.a. Stiftung Warentest. Doch nicht nur der Geschmack besticht, sondern auch wichtige Umstände, wie faire Löhne und Preise für die Kleinbauern und ihre Familien. Förderung von sozialen Projekten, der Umgang mit dem Klimawandel, Kinderrechte oder Gleichberechtigung sind wichtige Bausteine der „GEPA-Philosophie“. Faire Arbeitsbedingungen und ökologischer Anbau zählen genauso dazu, wie Transparenz von Herstellung, Vertrieb und Nachhaltigkeit.

Ausschließlich Kleinbauernorganisationen sind die Lieferanten für GEPA-Kaffee. Er ist gentechnikfrei und 66% des GEPA Kaffeesortiments sind mit dem EU-Bio-Siegel ausgezeichnet.



Mein Lieblingskaffee übrigens ist der „Bio Orgánico Espresso“ mit ganzen Bohnen, eine Espressoröstung kräftig und stark im Geschmack, mit einer zarten Kakaonote und wenig Säure.

Peter Memmert
Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Gott befohlen

Wüstenzeit

*„Man muss die Wüste durchqueren
und in ihr verweilen, um die Gnade Gottes zu empfangen...
Schweigen bedeutet das Gegenteil von Vergessen und Kälte;
in der stillen Betrachtung entzündet sich das Feuer.
Im Schweigen liebt man am glühendsten;
Lärm und Worte ersticken oft das innere Feuer.“*

Charles de Foucauld

Die Bibel erzählt viele Geschichten um, in und von der Wüste. Man könnte fast sagen, ein zentrales Thema. Oft werden dort wichtige Ereignisse biblischen Ausmaßes vorbereitet. Aber auch Geschehnisse der inneren Reinigung, Neuorientierung und Selbstfindung finden in der Wüste statt. Weite, Stille, Einsamkeit, die Auseinandersetzung mit extremen Bedingungen gehören zu der Wüstenerfahrung. Wir durchleben jetzt das letzte Drittel der Passionszeit. Einige bereiten sich durch Fassten, ganz individuell, auf die bevorstehende österliche Freude vor. Gönnen wir uns gerade jetzt doch ein paar

Wüstentage. In Einfachheit, in Stille, in uns selbst. Tauchen wir für einige Momente ab und lassen die Last des Alltags aus Lärm, Getöse und Druck hinter uns. Begeben wir uns auf eine innere Reise, wo wir der Schönheit, der Weite, der Einsamkeit und der Stille in unserer inneren Wüste begegnen können.

*„Ich habe dich in die Wüste geführt,
um dir zu Herzen zu sprechen.“*

Hos 2,16

Peter Memmert



Aus dem KV

Nachricht aus dem Kirchenvorstand der Thomaskirche

Liebe Gemeinde,
ich möchte Sie über den Fortgang unserer
Bauangelegenheiten informieren.

Zuerst das Schmerzliche:

Der Verkauf des nördlichen Teiles und damit etwa der Hälfte unseres Grundstückes ist notariell abgeschlossen. Käufer ist das Evangelische Siedlungswerk, das darauf Wohngebäude errichten wird. Das bedeutet, dass die beiden bestehenden Häuser abgerissen werden müssen. Es ist dem KV nicht leichtgefallen, diese Entscheidung zu treffen und wir haben lange darum gerungen. Die Gründe sind vor allem finanzieller Art. Den Erhalt von Gemeinde- und Pfarrhaus muss seit einiger Zeit die Gemeinde selber tragen. Eine notwendige Renovierung gäbe unser Budget nicht her. Außerdem hätten wir bei noch längerem Zögern die doch recht wesentliche finanzielle Unterstützung durch die Landeskirche für einen Neubau nicht mehr erhalten.

Wir haben Verständnis für alle, die vor allem dem Gemeindehaus und der schönen Wiese nachtrauern, wir tun das auch.

Nun der Blick in die Zukunft:

Es gibt bereits einen Plan für ein neues Gemeindehaus, erstellt von dem Architekturbüro Diezinger, Eichstätt. Der Neubau wird den Vorgaben einer modernen Bauweise entsprechen, vor allem was Barrierefreiheit und Energieeffizienz betrifft. Er soll anschließend an die Kirche in L-Form entstehen. Mit einer großen Glasfront wird er einladend und meiner Meinung nach sehr ansprechend aussehen. Nachdem momentan die Baupreise enorm ansteigen, sind wir froh, dass der Bauausschuss des KV und Fachleute sich bereits mit den Details der Ausführung befassen.

Sobald die Inzidenzen wieder Treffen zulassen und der Finanzierungsplan steht, werden wir Ihnen das Projekt und die Pläne in einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Ulrike Haas
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
der Thomaskirche



Gesund bleiben

Sportangebote in unseren Gemeindehäusern

- im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule

montags 16.15 Uhr und 17.10 Uhr, 25.04. – 11.07.2022 jeweils 10x, 65 €

Funktionelle Ganzkörperkräftigung / Rückenschule

dienstags 9 Uhr, 26.04. – 12.07.2022, jeweils 10x, 65 €

Sturzprävention – Standfest bis ins hohe Alter

dienstags 10 Uhr und 11 Uhr, 26.04. – 12.07.2022 jeweils 10x, 65 €

- im Gemeindehaus Thomaskirche Großbreuth, Winterstraße 20a:

Wirbelsäulengymnastik / Rückenschule

donnerstags 17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.20 Uhr, 28.04. – 14.07.2022 jeweils 10x, 65 €

Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezugsschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Anmeldung & Kontakt: Konstantin Hachalis

⌚ 0163 – 61 34 539

✉ info@apotherapia.de

Yoga!

- im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf, Neumühlweg 20a:

Yogakurs Mittelstufe +

für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen
mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 1x wöchentlich

Yogakurs sanfte Mittelstufe

für alle, die sanft Yoga üben möchten

freitags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, 1x wöchentlich

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5 €, 10er-Karte: 110 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Anmeldung & Kontakt: Andrea Lukaschtik

⌚ 61 43 80, Mobil 0151 – 29 14 33 57

✉ lukaschtikandrea@yahoo.de

Mitmachen



Stephanuskirche

Kirchenvorstand

7. April und 9. Mai (mit Thomaskirche),
jeweils 19.30 Uhr

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre
Freitag, 15 – 16.30 Uhr
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 16.30 – 18 Uhr

Senioren

–coronabedingt unter Vorbehalt –
14. April und 19. Mai,
siehe Seite 15

Kindersingkreis „Rabenchor“

Jeweils Dienstag,
15.15 – 16 Uhr (Kindergartenkinder
ab 4 Jahre),
16.15 – 17 Uhr (1. bis 4. Klasse)
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Kirchenchor

entfällt bis auf Weiteres

Posaunenchor

Montag, 19.30 – 21 Uhr
Leitung: Johannes Meier
✉ jojo176@online.de

Gitarrengruppe

Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr
gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Tanzkreis für Senioren

Montag, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Gerlinde Thumann, ☎ 41 80 093

Bastelkreis

Mittwoch, 16 – 17.30 Uhr
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Kirchenkaffee

24. April und 22. Mai
nach dem Gottesdienst
Kontakt: B. Edelhäußer, H. Kohl, B. Roser,
erreichbar über Pfarramt, ☎ 67 36 70

Schalomladen

Verkauf nach dem Gottesdienst und zu
den Öffnungszeiten des Pfarramts

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Besuchsdienstkreis

Termine nach Vereinbarung

Nähkurs

Freitag, 9 – 12 Uhr
mit Helga Gillert im Gemeindehaus

Akkordeongruppe

Kontaktinfo:
www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Kirchenvorstand

4. April und 9. Mai (mit Stephanuskirche), jeweils 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

für Kinder von 0 bis 3 Jahre

Dienstag, 14.30 – 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Carina Welte

Kontakt: Pfarramt, ☎ 61 35 62

Kindergarten

Schulkinder von 6 bis 12 Jahre

Freitag, 15 – 16.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen

Kontakt: Pfarramt, ☎ 61 35 62

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 17 – 18.30 Uhr

Seniorencafé

–coronabedingt unter Vorbehalt –

13. April und 11. Mai,

jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus,

siehe Seite 14

Kontakt: Sofie Osterkamp,

Erreichbar über Pfarramt, ☎ 61 35 62

Chöre

„ThomasChor“

Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr

Kontakt: Petra Braun,

☎ 0163 – 46 65 332

Posaunenchor

Freitag, 19 Uhr,

im Gemeindehaus

Kontakt: Hans Kleinlein,

☎ 61 25 21

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas,

☎ 61 70 80

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert,

☎ 61 30 08

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Ingrid Schuch,

☎ 65 88 734

Stille

Freitag, 17 Uhr

Kontakt: Peter Memmert,

☎ 61 21 23

Adressen

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 241
90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
✉ info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163
90449 Nürnberg, ☎ 68 69 68
✉ kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Michael Weck (Leitung)

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
Steinmetzstraße 2b
90431 Nürnberg
☎ 23 99 19 62
✉ armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE22 7606 9559 0001 8658 89
BIC: GENODEF1NEA

Wenn Sie außerhalb der üblichen Zeiten ein offenes Ohr brauchen:

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Freitag 14 Uhr – Montag 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr erreichbar
☎ siehe rechts



Impressum: Auflage: 3.750

Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter und Dr. Judith Lena Böttcher

ein Produkt von: www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe

Juni/Juli 2022: 13. April 2022

Gedruckt auf Recyclingpapier

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a, 90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de



Pfarrer

1. Pfarrstelle:

Pfarrerin Juliane Jung,
✉ juliane.jung@elkb.de
Pfarrer Matthias Jung,
✉ matthias.jung@elkb.de
⌚ 0175 – 22 46 468

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Dr. Judith Böttcher
✉ judithlena.boettcher@elkb.de
⌚ 0162 – 42 75 356

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 17 – 19 Uhr

Für Sie da

Elke Kunz (Mittwoch)
Christine Karg (Montag, Donnerstag)
Sekretärinnen
✉ pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de
⌚ 61 35 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Ulrike Haas, ⌚ 61 70 80
Peter Memmert, ⌚ 61 21 23

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
⌚ 65 89 945

Bankverbindung Thomaskirche

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE45 7606 9559 0001 8524 77
BIC: GENODEF1NEA



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a, 90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter

✉ gabriele.edelmann-richter@elkb.de
⌚ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
✉ pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
⌚ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Erika Zahn, ⌚ 25 58 567
Sabine Moschner, ⌚ 67 60 60,
✉ sabine@diemoschners.de

Mesner

Edith Stever
Siegfried Zuprin
beide erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1

Frühlingserwachen an der Stephanuskirche

